

(218-3)

Nr. 3033.

für die Glaserarbeit
und für die Hand- und
arbeit

84 fl. 50 kr.
1086 „ 5 „

(217-3)

Nr. 35.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zu Folge höherer Anordnung die gegenwärtige Meßnerlei in St. Veit ob Laibach in ein förmliches Schulhaus umzustatten kommt, und daß sich laut des bezüglichen Bauoperates die Kosten nachstehend vertheilen:

Für die Maurerarbeit	638 fl. 39 kr.
„ das Maurermaterial	873 „ 55 1/4 „
„ die Steinmeharbeit	102 „ 50 „
„ „ Zimmermannarbeit	271 „ 12 1/2 „
„ das Zimmermannsmat.	661 „ 30 „
„ die Tischlerarbeit	292 „ 20 „
„ „ Schlosserarbeit	156 „ 40 „
„ „ Schmiedarbeit	46 „ 15 „
„ „ Spenglerarbeit	8 „ 6 3/4 „
„ „ Hafnerarbeit	48 „ 30 „
„ „ Anstreicherarbeit	82 „ 48 „

zusammen auf 4393 fl. 42 kr.

E. M., oder 4613 fl. 38 kr. öst. W., welche Summe sich jedoch durch Einstellung der gegenwärtigen Preise in das bereits am 20. April 1854 ausgearbeitete Bauoperat vermehren dürfte.

Zur Hintangabe dieser Adaptirungsbauten wird die Lizitation hieramts

am 29. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, stattfinden, und werden Unternehmungslustige dazu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen nebst Plan, Vorausmaß und summarischen Kostenanschlag zur Einsicht aufliegen und daß vor dem Anbote die 10% Kaution im Baaren oder in dazu geeigneten Creditspapieren zu erlegen sein wird.

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 26. Juni 1865.

Kundmachung.

Von der Normal-Hauptschuldirektion wird hiermit bekannt gemacht, daß mit jenen Knaben, welche von Privatlehrern zu Hause unterrichtet wurden, die schriftliche und mündliche Prüfung an der hiesigen k. k. Musterhauptschule am 26. Juli und den darauf folgenden Tagen vorgenommen werden wird.

Diejenigen Privatschüler, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben am 23. Juli von 10 bis 12 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei der Normalhauptschule ihre Standestabelle zu überreichen und die Prüfungstaxe zu erlegen.

K. k. Normal-Hauptschuldirektion.
Laibach am 30. Juni 1865.

(1298-2)

Nr. 1874.

Erinnerung

an die zur Zeit unbekannten Präzendenten auf das Eigentum der in der Steuergemeinde Safitz sub Parz. Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa la spodna v senenim kralji.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird den zur Zeit unbekannten Präzendenten auf das Eigentum der in der Steuergemeinde Safitz sub Parz. Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa la spodna v senenim kralji, hiermit erinnert:

Es habe Martin Pokorn von Schuttnia Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Eigentums auf die obige Hochwald-Parzelle im Flächenmaße von 1 Joch 1586 □ Rst., dann Eintragung dieses Waldes unter Eröffnung eines eigenen Grundbuchs-Foliums und grundbüchliche Auszeichnung des Eigentums nach Rechtskräftigwerdung des zugewärtigenden Urtheiles sub praes. 5. Juni 1865, 3. 1874, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

9. September 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. O. O. bürgerlich angeordnet, und den Oflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Hafner von Dörfern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 7. Juni 1865.

(1310-2)

Nr. 2478.

Erinnerung

an die unbekannten Eigenthumsansprüche der sub Urb. Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekannten Eigenthumsansprechern der sub Urb. Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz hiermit erinnert:

Es habe Josef Baschn von Feistritz, sub Nr. 10, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigentums auf

das obbemerkte Haus unterm 6. Mai l. J., 3. 2478, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

1. August d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. O. O. angeordnet, und den Oflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Tomischitsch von Feistritz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. Mai 1865.

(1287-2)

Nr. 499.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei wegen dem kram. Grundentlastungsfonds schuldiger 149 fl. 93 kr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Peter Kasun von Tribunze Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Post. Nr. 103, Cur. Nr. 285, Rst. Nr. 198 eingetragenen Realität (in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 363 fl. öst. W. c. s. c.) und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

14. Juli,
16. August und
15. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 28. Jänner 1865.

(1299-2)

Nr. 1785.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Bergant von Alltal, gegen Jakob Pegam von Laibach Nr. 55 wegen, aus dem Urtheile ddo. 26. Dezember 1864, 3. 4019, schuldiger 315 fl. öst. W. c. s. c.

in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb. Nr. 54 vorkommenden, in der Stadt Laibach sub Konst. Nr. 55 liegenden Hausrealität, in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 953 fl. ö. W. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

1. August,
die zweite auf den

1. September, und
die dritte auf den

2. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laibach, als Gericht, am 17. Juni 1865.

(1305-2)

Nr. 2364.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Februar l. J., 3. 584, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten 1. Feilbietung der, dem Mathias Florian, hiesig gebürtigen, im Grundbuche Walsach sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Real. kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

8. Juli d. J., angeordneten zweiten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1306-2)

Nr. 583.

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Februar l. J., 3. 583, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten 1. Feilbietung der, dem Mathias Florian, hiesig gebürtigen, im Grundbuche Walsach sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Real. kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

8. Juli 1865, angeordneten zweiten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1312-2)

Nr. 2733.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Roitz von Verbica Nr. 18, gegen Josef Roitz von dort Nr. 20, wegen, aus dem Vergleich vom 21. Dezember 1857, 3. 5893, exekutive Intabulation 4. November 1864, schuldiger 60 fl. E. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaz sub Urb. Nr. 179 vorkommenden Realität, in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1025 fl. 20 kr. E. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. Juli,
19. August und
19. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstube mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. Juni 1865.

(1313-2)

Nr. 2870.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Zbeboj von Presto, Bezirk Zhubar, gegen Jakob Sedmal von Zursch wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. Mai 1860, 3. 2209, exekutive Intabulation 14. April 1862, schuldiger 74 fl. 49 kr. E. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb. Nr. 19 vorkommenden Realität, in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. E. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

21. Juli,
22. August und
22. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstube mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.